



# Wanderausstellung: Alle Wege führen nach Rom

In der vorletzten Schulwoche des ersten Semesters bekamen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine Wanderausstellung zu den Römern in der Schule selbst zu erkunden. Fr. Mag. Angelika Doppelbauer stellte diese dankenswerterweise eine Woche lang zur Verfügung. Besonders für die zweiten und dritten Klassen war die Ausstellung sehr ansprechend: verschiedene Themen wie "Götter", "Speisen" und "Sprache" gab es aus Boxen auszugraben und selbstständig zu erforschen. Einige SchülerInnen beteiligten sich am Bau eines antiken Torbogens - mithilfe eines Lehrgerüsts -, andere erkundeten die Infrastruktur der Römer in einem Brettspiel. Besonders beliebt bei den jungen Frauen war auch das Anprobieren der Togen, mit denen sie in die Rollen von Gelehrten, Sklaven oder reichen römischen Damen schlüpfen. Bei dieser Gelegenheit wurden Selfies mit den Pop-up-Figuren von römischen Personen in der Aula nicht ausgelassen. Diese stellten Leute dar, wie sie heute gekleidet sind und wie sie unter römischer Zeit bekleidet waren; von welchem Land sie heutzutage stammen und aus welcher römischen Provinz sie damals gekommen wären. Darüber hinaus konnten die SchülerInnen auch Originalfunde angreifen, römische Münzen zählen und in polierte Spiegel blicken.

Die Wanderausstellung weckte Neugier bei SchülerInnen wie LehrerInnen und war somit eine erfolgreiche und gut angenommene Aktivität an der Schule.

Anna Spanos



